

ST. NIKLAUSENGESELLSCHAFT KÜSSNACHT AM RIGI

PROTOKOLL

GENERALVERSAMMLUNG 2019

Donnerstag, 28. November 2019

Monséjour, Küssnacht am Rigi

Beginn: 20.15 Uhr

Anwesend Vorstand:	René Räber, Thomas Rüegg, Hanstoni Gamma, Daniel Hurschler, Andreas Baumgartner Daniel Zeltner, Markus Sidler, Cornel Meyer, Cyril Michlig, Pascal Knüsel, Philipp Stutzer
Rechnungsprüfer:	Jörg Marty, Lukas Ambauen
Mitglieder:	686 , gemäss Zählung

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll / abrufbar auf Internet www.klausjagen.ch
3. Kassenbericht
4. Bescherung 2019
5. Klausstag 2019 / Schülerklausjagen
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Wahlen
Bestätigungswahlen Vorstand und Rechnungsprüfer
Ersatzwahlen: Ein Vorstandsmitglied
8. Varia
9. Hauptprobe

1. Begrüssung

Nach der Türöffnung um 19.15 Uhr wird bis zum Beginn der GV der Mitgliederbeitrag eingezogen und die Bons abgegeben. Anschliessend nehmen die Vorstandsmitglieder vor den Iffelen auf der Bühne Platz und traditionell mit der Kamelglocke eröffnet Präsident René Räber pünktlich um 20.15 Uhr die Generalversammlung 2019 der St. Niklausengesellschaft Küssnacht. Der Präsident bedankt sich für den zahlreichen Aufmarsch, auch an einem Donnerstag und begrüsst alle im Monséjursaal. Mit so viel Leuten im Saal ist es sehr heikel, darum macht der Präsident auf das Rauchverbot und die Notausgänge hinten im Saal und der Bühne aufmerksam.

Er hofft auf eine geordnete und speditive Versammlung.

Speziell werden begrüsst

Die anwesenden Ehrenmitglieder: Armin Trutmann, Emil Hurschler, Franz Bircher, Albert Sidler, Ruedi Jost, Bruno Dober, Franz Hess, Walter Bundi, Ruedi Kauf, Beat Notz, Walter Stutzer, Peter Büeler und Ehrenpräsident Toni Gössi.

Weiter werden begrüsst alle anwesenden Behördenvertreter, alle Heimweh-Küssnachter, Neumitglieder, Pressevertreter und Markus Nyffenegger, welcher zuständig für die Audioanlage im Saal ist.

Entschuldigungen von Klausjägern

Für die diesjährige Generalversammlung haben sich entschuldigt: Patrick Ramseier aus den USA, Thomas Müller bei den KFOR im Kosovo, Fabian Mathis aus Cartagena/Kolumbien mit einem Gruss an das Öpfelerzügli, Zeno Schmidiger im Militär, Urs Beeler und Bruno Meier vom Engel-Zügli aus Vanuatu/Südsee, Philipp Dober mit Gruss an das Wuläwurmzügli.

Feststellungen: Die Einladungen und Rundschreiben sind rechtzeitig verschickt und die Traktandenliste ist ebenfalls in der Presse publiziert worden. Ein spezieller Dank geht an Frau Rita Gamma. Sie hat das Einpacken der rund 7000 Couverts, der Mitgliederrechnungen und des Bescherungsbriefts mit den Oberstufenschülern besorgt. Die Traktandenliste wurde im „Freien Schweizer“, „Bote der Urschweiz“ und auf der Homepage «klausjagen.ch» rechtzeitig publiziert.

Innert der statutarischen Frist, das heisst bis „Martini“ 11. November, sind keine Anträge von Vereinsmitgliedern eingegangen. Der Präsident liest die Traktandenliste vor. Zu den Traktanden werden keine Änderungen beantragt. Als Stimmzähler amten traditionsgemäss die 4 Schmutzli des Gesellschaftssamichlaus Daniel Hurschler: Raphael Gnos, Christoph Ming, Philipp Räber und Michael Seeholzer. Weiter auch die beiden Rechnungsprüfer Jörg Marty und Lukas Ambauen.

Jahresrückblick, Umzug 2018 und Vorschau Klaustag 2019

Der Schülerumzug und der Hauptumzug am letztjährigen 5. Dezember 2018 fanden bei idealem Wetter statt.

Es war trocken und windstill. Die Rekordteilnehmerzahl aus dem Umzug im Jahr 2015, welcher an einem Freitag stattfand, wurde um nur 7 Klausjäger verfehlt. Am Hauptumzug nahmen 1' 674 Klausjäger teil: 55 Geisselklepfer, 271 Iffelenträger (neuer Rekord), 85 Musikanten, 340 Sententrychler, 675 Klopentrychler und 210 Hornbläser. Der Umzug war geordnet und die Lückenbildung bei den Iffelen konnte weitgehend verhindert werden.

Am Schülerumzug haben 414 Nachwuchsklausjäger, darunter 2 Musikanten, 105 Iffelen, 32 Senten- und 180 Klopentrychler mitgemacht. Am Morgen des 6. Dezember 2018 hat fast um Punkt 06.00 Uhr der Regen eingesetzt. Den widrigen Wetterbedingungen getrotzt haben 424 Klausjäger: 18 Geisselklepfer, 16 Iffelenträger, 36 Musikanten, 323 Trychler und 9 Hornbläser. Auch die Samichlausgruppe hat wiederum das „Sächsizügli“ begleitet.

Im aktuellen Jahr wurde wieder ein Chrüzlistreichkurs unter der Leitung von Beat Notz und Geisselklepferkurs von Moritz Räber erfolgreich angeboten. Beat und Moritz und ihren Helfern gilt unser Dank für ihren uneigennütigen Einsatz.

Am letzten Samstagnachmittag wurde der Samichlaus mit Gefolge im Allmigwald unter Anwesenheit von 300 Kindern und ihren Eltern abgeholt. Wir danken wiederum den Gebrüder Meier, die seit 25 Jahren ihre Hütte und die stimmungsvolle Waldlichtung zur Verfügung stellen.

Unterwegs sind seit dem letzten Wochenende die 3 Samichlausgruppen. Sie werden in den nächsten 10 Tagen viele Familien besuchen und zahlreiche Kinderherzen erfreuen.

Der Vorstand hat dieses Jahr an 5 ordentlichen und diversen Ausschusssitzungen getagt. Der Präsident bedankt sich herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für den Einsatz innerhalb ihrer Ressorts und im Gesamtvorstand.

Die Böllerschüsse sind bestellt, die Startlinien wurden eingezeichnet und das Komitee LLKK (Lichterlöschen Klausjagen Küssnacht) unter der Leitung von Urs Keller hat die jährliche Hauptprobe durchgeführt und mit Ausnahme weniger Lampen gingen die Lichter auf das Kommando aus.

Ebenfalls fand wiederum die Züglisitzung mit den Informationen zum aktuellen Klausjagen statt. Die Liste zu den bestehenden Zügli hängt rechts von der Bühne. Allfällige Mutationen können dort eingetragen werden.

Die 20-jährige Homepage wurde im 2019 durch eine komplett überarbeitete Version ersetzt. Der Inhalt wurde noch von der alten Homepage übernommen und wird im 2020 angepasst. Die neue Homepage wurde durch unser Mitglied Philip Achermann mit seiner Firma Digital Media Factory GmbH unentgeltlich erstellt. Dies wird mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Mit der Polizei und dem Bezirk wurde für die Taxiproblematik ein Übergangskonzept ausgearbeitet. Der Taxistandort für das Klausjagen 2019 befindet sich ausschliesslich auf dem Monséjour-Parkplatz. Die Zu- und Wegfahrt sollte über den Quai erfolgen. Nach Eröffnung der Südumfahrung sollte gemäss Zusage des Bezirks der Hauptplatz während der Klausennacht 2020 für den motorisierten Verkehr gesperrt bleiben.

In Bari/Italien läuft unverändert eine sehenswerte Ausstellung zum europäischen St. Nikolaus-Brauchtum. Das Küssnachter Brauchtum ist durch den Einsatz von Hanspeter «Buda» Rust prominent vertreten. Hanspeter Rust hat zusammen mit dem Luzerner Rex Verlag ein gelungenes Buch über den Brauchtum des St. Nikolaus herausgegeben. Das überaus interessante und lesenswerte Werk kann für unter CHF 30.00 beim Verlag, bei Hanspeter Rust, Paperie Trychlerpark sowie Angi's Tabakshop erworben werden.

Vorne am Vorstandspult werden diverse Trychlen präsentiert. Neben den Bartenbachsenten stehen zwei Küssnachter Senten, welche durch das Küssnachter Metallbauunternehmen Beeler erstellt wurden. Diese Senten mit einem Gewicht von 7 Kg sind alle nummeriert und können zu einem Preis von CHF 625 beim Unternehmen erworben werden.

Der grösste je durch die St. Niklausengesellschaft organisierte Event «Infula – Lichterzauber im Tunnel» beginnt morgen Freitag, 29. November 2019, und dauert bis am Sonntagnachmittag, 1. Dezember 2019. Die letztmalige Iffelenausstellung fand vor 21 Jahren im Mehrzweckgebäude Kreuzmatt statt. Für die aktuelle Ausstellung wurden 215 Iffelen zur Verfügung gestellt, welche mit 2'500 Meter Kabel verdrahtet und mit 700 Glühbirnen bestückt wurden. Unter der Leitung von Hanstoni Gamma fanden mehr als 20 Sitzungen statt und mehrere hundert Stunden wurden für die Vorbereitungsarbeiten der Infula ehrenamtlich geleistet. Über 100 Helfer stehen ab morgen Freitag für den Transport, Aufbau, Sicherheit, Nachtwache, Festwirtschaft usw. im Einsatz. Vor dem Tunnel steht ein grosser Festwagen und im Eingangsbereich des Tunnels wird ein Verkaufsstand mit allen Klausenutensilien errichtet. Dazu

wurde ein Sonderedition der Tüchlihalter mit dem Infula-Logo erstellt. Ohne die unzähligen Helfer sowie den Sponsoren, welche auf der Homepage «www.infula.ch» sowie auf den hier im Saal aufgehängten Plakaten ersichtlich sind, wäre eine solcher Event nicht durchführbar und gilt unser herzlichster Dank. Der Dank geht auch an das kantonale Tiefbauamt für die grosse logistische Unterstützung sowie an den Bezirk Küsnacht für den zugesprochene Kulturbeitrag. Morgen um 05:30 Uhr treffen sich gegen 70 Helfer, um innert 8 Stunden die Installation zu besorgen. Es gilt 600 Paletten auszurichten und zu fixieren, die Iffelen darauf zu befestigen und alles zu beleuchten.

Totenehrung

Auch dieses Jahr haben wir die traurige Pflicht, aus unserer Mitte die verstorbenen Klausjäger zu verabschieden. Als Vorbemerkung gilt anzumerken, dass an der letzten Generalversammlung 2018 durch Tobias Bucher der Wunsch geäußert wurde, die Melodie für die Totenehrung durch die Klopfentrychler zu ergänzen. Da keine geeigneten Tonaufnahmen vorhanden waren, welche von ausreichender Qualität waren, konnte kein Zusammenschnitt getätigt werden. Der Vorstand ist bemüht, geeignete Aufnahmen zu erhalten und eine neue Melodie für die nächste Generalversammlung zusammenzuschneiden.

Der Präsident liest die Namen der 34 verstorbenen Klausjäger vor.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen und gedenken ihrer in Stille.

Iffelen: Hinter dem Vorstandstisch können die neu erstellten Iffelen bestaunt werden. Hanstoni Gamma stellt insgesamt 7 Iffelen vor und gibt die Erbauer bekannt. Unter den 7 Iffelen wurde 4 Stück restauriert. Die erste Iffele mit dem Jahrgang 1945 ist eine klassische Iffele vom Sternen Franz, welche durch Markus Truttman akribisch restauriert wurde. Diese Iffele befand sich seit einiger Zeit auf einem Dachstock. Die Iffele wurde in letzter Sekunde vor der Entsorgung gerettet.

Diego Meyer hatte ebenfalls eine Iffele vom Sternen Franz mit seinen Originalfarben restauriert. Sein Grossvater, Alois Meyer, hatte damals den Sternen Franz beauftragt, diese 1.80 Meter hohe Iffele anzufertigen.

Die 2 Meter hohe Iffele, welche durch Reto Bundi mit seiner Frau Bernadette und seiner Schwester Carla erstellt wurde, ist ein Prachtstück aus der heutigen Zeit.

Eine weitere Restauration unternahm Roger Knüsel mit seiner Familie, welche eine alte Alois Gössi-Iffele innert kürzester Zeit neu beklebt hatten.

Bruno Ulrich hat mit seinen beiden Söhnen eine erste Iffele erstellt. Mit seinem Sohn Philipp hatte er die Zeichnungen vorgenommen und ausgestanzt und sein zweiter Sohn Simon hatte das Holzgestell errichtet.

Eine weitere Iffele, welche durch Leo Christen im Jahr 1994 erstellt wurde, ist durch die beiden Söhne Andreas und Thomas Christen in diesem Jahr restauriert worden.

Die 7. Iffele, welche eine filigrane Struktur aufweist, wurde durch Philipp Dober in 1.5 Jahren erstellt.

Die Gratulation und der Dank für die grosse Arbeit wird mit einem Applaus quittiert.

Samichlausgruppen: Durch den Wechsel bei den Samichlausgruppen, bittet der Vorstand alle drei Samichläuse mit ihren Schmutzli auf die Bühne. Daniel Hurschler begrüsst die Samichlausgruppen: Vor neuen Jahren wurden Mario Schmid und Daniel Hurschler als Samichläuse gewählt. Im letzten Jahr komplettierte Reto Betschart mit seinen Schmutzli als Ersatz für Peter Büeler die dritte Gruppe. Seither sind sie Schwarz und Rot bekleidet unterwegs und haben das Privileg, Familien zu besuchen und ganz viele wunderschöne Erlebnisse zu geniessen. Damit die Klausjäger wissen, wer alles diesen Gruppen angehört und wie sie ungeschminkt aussehen, wird nun jeder Samichlaus seine Gruppe kurz vorstellen:

Reto Betschart: Wir sind nicht nur die neuste Gruppe, sondern auch die Grössten. Zur Gruppe gehören: Franz Märchy, Cedric Bättig, Daniel Büeler und Marco Betschart.

Mario Schmid: Seit neun Jahren sind wir mit folgenden Personen unterwegs: Rainer Küttel, Richard Dober, Hans Betschart und Marc Schmid.

Daniel Hurschler: Reto Betschart's Gruppe sind zwar, was die Körpergrösse anbelangt, die Grössten aber zahlenmässig sind sie unserer Gruppe unterlegen: Christoph Ming, Raphael Gnos, Philipp Räber, Lou Ehrat, Michael Seeholzer, Michael Konrad, Michael Wasmer und Michael Suter.

Hiermit möchte sich Daniel Hurschler bei allen Samichlausgruppen herzlichst bedanken. Zu jedem Samichlaus gehören auch die Schmutzli und allesamt leisten grossartige Arbeit.

Der Dank für die grosse Arbeit wird mit einem grossen Applaus quittiert.

2. Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung 2018 wurde erstmals durch den Klausenschreiber Pascal Knüsel verfasst. Der Vorstand hat es an der 1. Jahressitzung vom Dienstag 19. Februar 2019 genehmigt. Pünktlich auf den Josefstag vom 19. März 2019 ist es im Internet aufgeschaltet worden. Es kann als PDF ausgedruckt werden. Weitere ausgedruckte Exemplare liegen beim Eingang auf.

Keine Wortmeldung

Das Protokoll gilt als genehmigt und die Versammlung dankt mit einem kräftigen Applaus dem Klausenschreiber Pascal Knüsel.

3. Kassenbericht

Der Klausensäckelmeister Thomas Rüegg präsentiert das vergangene Jahr aus finanzieller Sicht. Das Vereinsjahr wurde auf den 30. September 2019 abgeschlossen. Die folgenden Angaben zur Kasse werden auf den Franken gerundet.

Vereinstätigkeit: Erfolgsrechnung

1. Bereich Klaustag/Samichlaus/GV

Total Einnahmen (Beiträge/Verkauf Klausenutensilien/ohne Bücher) Fr. 43'230

Total Ausgabe (Klaustag/Znüribon/Chlepferkurs/Reinigung der Gewänder für den Samichlaus und Schmutzli/Versicherungen) Fr. -42'370

Mehreinnahmen Fr. 860

2. Bereich Bescherung

Total Einnahmen (Spenden, Hirtebrief, Offener Sonntag) Fr. 15'220

Ausgaben (Päckli/Gutscheine etc.) Fr. -17'310

Mehrausgaben Fr. -2'090

3. Bereich Jubiläum

Keine Ausgaben und Einnahmen, da die Iffelenausstellung „Infula“ erst im Abschluss 2020 enthalten sein wird Fr. 0

Total Erfolgsrechnung Mehrausgaben Fr. -1'230

Bilanz

Umlaufvermögen: Kasse, Bank Fr. 85'589

Anlagevermögen: Klauseninstrumente, Schattenzüge Fr. 2

Fremdkapital: Vorauszahlungen Sponsoren Infula Fr. 8'750

Vereinsvermögen Fr. 76'841

Der 2. Bereich „Bescherung“ weist ein chronisches Defizit aus. Trotz den vielen grosszügigen Spenden von mehr als Fr. 15'000.-, überragen die Ausgaben für wohltätige Zwecke wie Gutscheine und Päckli an Bedürftige und Klausensäckli für die Kindergärten. In diesem Bereich will der Vorstand keine Sparmassnahmen vornehmen und ist deswegen über jede Mehreinnahme auf der Spendenseite dankbar. Eine kleine Anekdote mit Augenzwinkern: Per Post wird im Durchschnitt Fr. 4.28 in die Spendenkasse eingezahlt. An der GV wird im Durchschnitt lediglich Fr. 1.57 gespendet. Deswegen erfreut sich der Kassier über jede elektronische Einzahlung, zumal auch der administrative Bearbeitungsaufwand geringer ausfällt.

Der Klausensäckelmeister wünscht allen einen schönen Klaustag

Zur Kassenabrechnung gibt es keine Wortmeldungen.

Die Revisoren Jörg Marty und Lukas Ambauen haben die Rechnung Ende Oktober geprüft. Der schriftliche Revisionsbericht ist dem Vorstand zugestellt worden.

Jörg Marty: Er bestätigt, dass die Jahresrechnung 2018/2019 von ihnen geprüft wurde, dass sie ordnungsgemäß geführt wird und dass diese den Gesetzen und Statuten entspricht. An dieser Stelle geht der Dank an Thomas Rüegg für seine große Arbeit und die sehr gute Führung der Buchhaltung.

Lukas Ambauen: Wie bereits vorher erwähnt, haben sie eine sehr gute und saubere Rechnung vorgefunden. Es wurden Stichproben gezogen und diese wurden alle für in Ordnung befunden. Aufgrund dieser Prüfung beantragen sie der Versammlung, die Jahresrechnung 2018/2019 zu genehmigen und dem Vorstand die Décharge zu erteilen. Auch er dankt Thomas Rüegg für die große und gewohnt gute Arbeit.

Die Versammlung genehmigt mit einer Gegenstimme die Rechnung 2019, erteilt dem Kassier Thomas Rüegg und dem Vorstand die Décharge und bedankt sich mit einem kräftigen Applaus.

4. Bescherung 2019

In den Statuten Art. 2 steht, dass wir nicht nur Klausjagen, sondern auch ärmere Personen, kinderreiche Familien, Soldaten und kranke Personen etc. aus dem Bezirk Küssnacht mit Klausenpäckli und Gutscheinen beschenken sollen. Für diese Bescherung innerhalb der Gesellschaft zuständig ist Markus Sidler.

Markus Sidler: Am letzten Samstag sind über 350 Klausensäckli, welche der Samichlaus an Kindergärten und Kinderhorte verschenken wird, mit der Unterstützung von 22 Helfern verpackt worden. Zusätzlich sind rund 100 Päckli vorbereitet worden, die an Helfer, Kranke, Witwen und Witwer weitergegeben werden. Es werden auch Päckli an Klausjäger verschickt, die am Klaustag wegen Krankheit oder Militärdienst nicht teilnehmen können. Adressen von solchen Personen können Markus Sidler am Schluss der Versammlung noch mitgeteilt werden. Bedürftige erhalten Einkaufsgutscheine von lokalen Läden.

Für die Bescherung werden gemäss Kassabericht ca. Fr. 17'500 aufgewendet. Dieser Betrag stammt von Spenden und auch Mitgliederbeiträgen, welche den Mindestbetrag von Fr. 20 überschreiten. Allen Spendern von Beiträgen in den Bescherungsfonds danken wir herzlich. Es gehen auch immer sehr viele Dankeskarten ein, die aufzeigen, dass diese Geschenke sehr geschätzt werden. Der Dank geht an die Kollegen, die ehemaligen Vorstandsmitglieder mit ihren Frauen und Partnerinnen für ihre Arbeit, um auch den Kindergärten und Kinderhorten eine Freude zu bereiten. Der Dank geht auch an die vielen Gönner der Infula. Um das Budget von über Fr. 30'000.- stemmen zu können, ist das Organisationskomitee auf viele Spenden angewiesen und die Resonanz war grossartig. Die Sponsoren sind auf den Plakaten ersichtlich, welche hier im Saal aufgehängt wurden und ab Morgen auch in der Festwirtschaft präsentiert werden.

Wir danken auch Markus Sidler für die gute Arbeit als Ressortleiter Bescherung.

Keine Wortmeldungen

5. Klaustag / Schülerklausjagen 2019

Schülerklausjagen

Die Schüler dürfen dann ab Mittwoch 4. und Donnerstag 5. Dezember jeweils ab Morgen 04.00 Uhr Klausjagen. Die Oberstufenschüler organisieren die Umzüge am frühen Morgen wie üblich selber.

Im Anschluss an den Schülerumzug am Nachmittag vom Donnerstag 5. Dezember 2019 werden alle Schüler in der Chlausjänergasse verpflegt. Traditionell gibt es rund 700 Würste, Mutschli und Most. Die Kosten dafür übernimmt in diesem Jahr das „Mählsuppenzügli“. Das erste bekannte Zügli wurde im Jahr 1959 gegründet. Unter der Leitung des langjährigen Landammanns und Mitgründer Ruedi Kauf wird in der Klausennacht jeweils eine Sitzung durchgeführt und wichtige Themen rund um den Klaustag diskutiert. Das Zügli feiert 2019 sein 60-Jahr Jubiläum und hat sich deswegen zum wiederholten Male bereit erklärt, das Znüni zu spenden. Folgende Aktivmitglieder gehören dem Zügli an: Hans Barmettler, Kurt Bieri, Daniel Bühlmann, Thuri Dubach, Josef Eggenschwiler, Walter Gloggner, Patrick Jans, Ruedi Kauf, Martin Kuster, Toni Näpflin, Fritz Renggli, Reto Römer, Hans Bachmann und Rolf Schmid. Wir bedanken uns bei allen Züglimitgliedern für diese Spende und bitten sie, die Verpflegung in der Chlausjänergasse selber an die Kinder zu verteilen.

Damit die Spender diese Arbeit auch machen können, offeriert ihnen Daniel Windlin vom Restaurant Adler wie bisher einen Karton Weißwein. Recht herzlichen Dank an Daniel Windlin.

Klausumzug

Mit Verfügung vom Sommer 2019 hat das Kommando der Kantonspolizei, die Klausumzüge vom 5. und 6. Dezember auf öffentlichen Straßen und Plätzen, auf den bisherigen Routen, bewilligt. Wie immer enthält die Bewilligung eine Anzahl von Bedingungen und Auflagen. Insbesondere gilt es nach dem Sächszügli am Freitagmorgen um 07.00 Uhr den Hauptplatz für den öffentlichen und Individualverkehr frei zu geben.

Die Umzugsroute ist auf der Internetseite, www.klausjagen.ch aufgeschaltet und ausdrückbar.

Wie letztes Jahr festgestellt, garantiert die Umzugsroute noch keinen perfekten Umzugsablauf. Entscheidend ist die Eigenverantwortung und Disziplin eines jeden Klausjägers. Vor allem betrifft das die Iffelenträger. Wir bitten um rechtzeitiges Abmarschieren um 20 Uhr 15 nach dem Böllerschuss und später für den 2. Umzugsteil bereit zu sein. Alle Iffelenträger sollen bitte darauf achten, dass während des Umzugs keine Lücken entstehen.

Der Dank geht an die Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Samariter und alle anderen Helfer. Ohne all diese insgesamt ca. 70 Personen wäre es nicht möglich, das Klausjagen durchzuführen.

Klausjäger-Verpflegung: Wir zahlen auch dieses Jahr den Wirten fürs Klausjägermenü „Rippli, Chrut und Salzkartoffeln“ unverändert Fr. 16.00. Es gibt folgendes zu beachten: Die beiden Lokale Gotthard und Bahnhofli sind am Klaustag 2019 offen und bieten das Klausjägermenü an. Wegen Umbau ist der Seehof im 2019 geschlossen. In folgenden 13 Restaurants kann gegen das Vorweisen des Bons 2019 ab 22:30 Uhr das Klausjägermenü bezogen

werden: Bahnhofli, Engel, Hirschen, Hürtel, Cantinetta, Gotthard, Monséjour, Rössli, Vecchio, Bäckerei Vogel, Da Nino Weinhalle, Wurlitzer und neu ebenfalls das Cafe Plaza.

Daniel Zeltner Umzugsleiter 1: Er erläutert in einem kurzen persönlichen Rückblick den Umzug 2018. Vor dem letztjährigen Klausstag, als bereits die meisten Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen waren, musste er infolge eines Nierensteins ambulant im Spital behandelt werden. Es wurde im Dorf viel gerätselt, ob es seine Nervosität als Umzugsleiter 1 war, um diesen grossen Umzug zu leiten oder ob es der Stress bei den Vorbereitungsarbeiten war. Im Nachhinein hatte er herausgefunden, dass es keiner der beiden Gründe war. Denn die häufigste Ursache eines Nierensteins ist die zu geringe Zufuhr von Flüssigkeit. Darum wird ihm dies im aktuellen Jahr sicherlich nicht mehr passieren und darum Prost.

Die Rückmeldung zum letztjährigen Umzug war grossartig und bleibt bei allen in guter Erinnerung. Eine kleine Ermahnung geht an die jungen Klausjäger, welche am Klausmorgen Rauchpetarden abgelassen haben. Trotz diesem kleinen Zwischenfall war der Klausstag 2018 dank der Hilfe von allen Klausjägern unvergesslich.

Nun zum Hauptumzug: Die Trennung zwischen Senten und Klopfen wird im 2019 gleichermassen durchgeführt. Die Startmarkierungen wurden bereits am 10. November angebracht. Um 19 Uhr beginnen die Schafgeisselchlepfer ihr Können auf dem Hauptplatz zu zeigen, um unter anderem Platz für den Hauptumzug zu schaffen. Wiederum werden ab 20 Uhr die ersten 3 Strassenlampen ab der Oberdorfstrasse bis Seebodenstrasse abgelöscht. Das hat sich bewährt und soll ein Zeichen für die Iffelenträger sein, dass sie langsam ihre Iffelen zum Erleuchten bringen sollen. Um Punkt 20.15 Uhr erfolgt der Böllerschuss und die Iffelen sollen sich in Bewegung setzen und die Musik beginnt den Mänztakt zu spielen. Neu wird die Umzugsleitung durch Stefan Eggstein von der Feldmusik unterstützt. Und zwar hat er sich bereit erklärt, vor dem Umzug die Musikanten zu ordnen. Sobald die Musik komplett spielt, gibt es das Zeichen zum «Vorwärts Marsch» an die erste Reihe der Senten. Wichtig dabei ist, dass die Senten den Takt der Musik übernehmen. Für alle Trychler gilt die Regel, dass der Takt von der Mittelkolonne übernommen wird. Beim Seeplatz besteht weiterhin keine offizielle Pause. Alle Iffelenträger werden gebeten, ihre Iffelen bis zum Heimatmuseum zu tragen und wenn nötig nur kurzfristig abzustellen.

Um 22.00 Uhr erfolgt der 2. Böllerschuss, um sich für den 2. Teil des Umzugs bereit zu machen. Dieser startet wie jedes Jahr um 22.15 Uhr und endet beim Pfarrhausplatz. Neben den bestehenden Getränkeständen im Pausenbereich gibt es im 2019 zwei Stände an einem neuen Ort: Der Stand der Veteranen der Feuerwehr Merlischachen befindet sich beim De Groodt und der zweite Stand befindet sich gleich vis-a-vis beim Chalet Maria, welche durch den Verein Wirkstadt 8 betrieben wird. Die Damen dieses gemeinnützigen Vereins haben sich bereit erklärt, 10 Prozent ihres Gewinns für die Bescherungskasse zu spenden.

Zugsordner für dieses Jahr sind: Christen Josef, Flecklin Toni, Herzog Peter, Rühle Heinz, Hürlimann Seppi, Jakob Tom, Kälin Peter, Keller Urs, Märchy David, Notz Beat, Räber Moritz, Schorno Paul, Ulrich Karl, Ulrich Werner und Baumgartner Andreas. In naher Zukunft werden weitere Umzugsordner ihr dankbares Engagement beenden und es werden dringend neue Umzugsordner gesucht. Falls jemand Interesse hat, kann sich bei Daniel Zeltner melden. Daniel Zeltner bittet alle diese Vorgaben einzuhalten und wünscht ein gutes Gelingen und einen schönen Umzug.

Der Präsident dankt dem Umzugsleiter 1 Daniel Zeltner und dem Umzugsleiter 2 Andreas Baumgartner für die grosse Arbeit. Nach dem tragischen Tod von Ueli Hodel kamen Bedenken auf, wie der neue Umzugsleiter 1 Daniel Zeltner ohne Einführung durch seinen Vorgänger, diese umfassende Aufgabe meistern wird. Trotz dem vorgängig erwähnten ambulanten Zwischenfall hat Daniel Zeltner seine Aufgabe hervorragend bewältigt und einen perfekten Umzug ermöglicht. Die beiden Umzugsleiter erfüllen die wichtigste Aufgabe, die erst einen schönen Umzug ermöglicht. Der Aufwand bei all den Sitzungen zusammen mit den Zügli, mit den Sicherheitsbeauftragten, mit Vertretern des Bezirks Küssnacht für Infrastrukturanpassungen ist sehr gross. Der Präsident ist dankbar für die Arbeiten, die die beiden Umzugsleiter erledigen.

Keine Wortmeldungen:

Der Klausstag 2020 findet am Freitag 04. Dezember statt.

6. Aufnahme neuer Mitglieder

Es haben sich 39 Jungklausjäger um die Aufnahme in die St. Niklausengesellschaft beworben. **Cyril Michlig** liest alle namentlich vor und bittet diese, sich von den Sitzen zu erheben.

Wir brauchen keine Angst um die Zukunft unseres Brauchtums zu haben.

Die Mitglieder der Versammlung bestätigen die Aufnahme der Neumitglieder mit einem kräftigen Applaus.

7. Wahlen

Nach den Statuten werden die Vorstandsmitglieder und Rechnungsprüfer alle zwei Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Der Gesamtvorstand wurde 2017 für zwei Jahr gewählt. Im Übergangsjahr 2018 wurden Daniel Hurschler sowie Cyril Michlig für ein Jahr in den Vorstand gewählt. Am 11.02.2019 ist folgendes

Demissionsschreiben von Andreas Baumgartner eingegangen:

«2003 wurde ich in den Vorstand der St. Niklausengesellschaft gewählt. Ich habe mich damals dahingehend geäußert, mich für 10 Jahre zur Verfügung zu stellen. Mittlerweile sind 16 Jahre vergangen und die Zeit scheint mir gekommen, um auf das Ende der laufenden Legislatur zurückzutreten und einem jüngeren Klausjäger Platz zu machen. Gleichzeitig trete ich von der Umzugsleitung zurück und freue mich, den Klausabend ab 2020 wieder als aktiver Klausjäger bestreiten zu dürfen. Viele schöne Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse mit ehemaligen und neuen Vorstandskollegen begleiten mich mit viel Freude in meine Klausjägerzukunft. Euch allen danke ich herzlich für die angenehme und schöne Zeit, die wir Zusammen erleben durften und wünsche euch für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg, Wohlwollen aus der Bevölkerung und von den Klausjägern und natürlich viele stimmungsvolle, fröhliche und schöne Klausabende. Mit freundschaftlichem Gruss und einem kräftigen Mänz, Mänz, Mänz Bodefridi Mänz, Res Baumgartner"»

Wir haben die Demission mit Bedauern zur Kenntnis genommen und werden Andreas unter Varia noch gebührend würdigen.

7.1 Bestätigungswahlen Vorstand und Revisoren

Die Bestätigungswahlen werden traditionell für den Präsidenten, den Kassier und Klausenschreiber separat durchgeführt:

Wahl des Präsidenten: Der Vizepräsident Hanstoni Gamma führt die Wahl des Präsidenten durch.

René Räber stellt sich zur Wiederwahl für 2 weitere Jahre zur Verfügung. Wir vom Vorstand schlagen ihn selbstverständlich zur Wiederwahl vor. Wir schätzen René als sehr kompetenten Präsidenten und die Präsenzzeit, die er für dieses Amt hat, ist gross. Es sind nicht immer einfache Anliegen und Aufgaben, die er entgegennehmen muss, aber er macht dies ruhig, sachlich und mit viel Herzblut.

Der Vorstand beantragt René Räber in seinem Amt als Präsident zu bestätigen.

Keine Wortmeldungen

René Räber wird einstimmig und mit grossem Applaus für weitere 2 Jahre bestätigt.

René bedankt sich für das Vertrauen und hofft die Mitglieder nicht zu enttäuschen. Es liegt auf der Hand, dass die Amtszeit eines Präsidenten nicht unendlich ist und er seine Aufgaben bald erfüllt haben wird. In seiner Zeit als Präsident wurde beinahe der gesamte Vorstand neu besetzt. Er ist gerne bereit, diese Aufgabe die nächsten 2 Jahre auf sich zu nehmen und das Beste zum Wohle der St. Niklausengesellschaft zu geben.

Wahl von Klausensäckelmeister: Thomas Rüegg stellt sich ebenfalls für 2 weitere Jahre zur Wiederwahl.

Dass er sein Amt perfekt ausführt, haben wir unter dem Traktandum Kassenbericht von den Revisoren gehört. Wir sind glücklich mit Thomas Rüegg einen kompetenten Fachmann zu haben und schätzen seine Arbeit sehr. Wir empfehlen auch ihn zur Wiederwahl.

Keine Wortmeldungen

Thomas Rüegg wird einstimmig und mit grossem Applaus für weitere 2 Jahre bestätigt.

Wahl von Klausenschreiber: Pascal Knüsel stellt sich ebenfalls für 2 weitere Jahre zur Wiederwahl. Wir vom Vorstand haben das Glück, dass mit Pascal Knüsel, welcher vor 2 Jahren das Amt von Walter Stutzer übernommen hat, eine kompetente Person gefunden worden ist. Pascal erledigt seine Aufgaben hervorragend. Insbesondere im Zusammenhang mit der Infula, bei der einige Sitzungsprotokoll redigiert und verschickt werden mussten, gebührt ihm ein besonderes Lob. Wir empfehlen auch ihn zur Wiederwahl.

Keine Wortmeldungen

Pascal Knüsel wird einstimmig und mit grossem Applaus für 2 Jahre gewählt.

Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder:

Hanstoni Gamma, Vizepräsident und Iffelenchef; Daniel Hurschler, Samichlaus; Daniel Zeltner, Umzugsleiter 1; Markus Sidler, Beschereungsleiter; Cornel Meyer, Archiv und Brauchtum; Cyril Michlig, Kommunikation, Schule und Internet; Philipp Stutzer, Trychlechef und Mitgliederverwaltung sowie Rechnungsprüfer 1, Jörg Marty und Rechnungsprüfer 2, Lukas Ambauen, über sie Alle lässt der Präsident in globo abstimmen.

Keine Wortmeldung

Alle werden einstimmig und mit grossem Applaus ebenfalls für weitere 2 Jahre bestätigt.

7.2 Ersatzwahl Vorstandsmitglied

Infolge der Demission von Andreas Baumgartner dürfen wir ein neues Vorstandsmitglied bzw. ein neuen Umzugsleiter 2 wählen. Diesbezüglich hat sich der Vorstand bei der zahlenmässig grössten Gruppe der Umzugsteilnehmer auf die Suche gemacht und wurde fündig. Cyril Michlig wird euch nun einen Kandidaten für diese Ersatzwahl vorstellen: Das Wahlverfahren hat folgende Person auserkoren. Der Kandidat ist 44 Jahre alt, Klopffentrychler und führt seit 2007 einen Mutterkuh- und Chriesi-Betrieb. Er ist verheiratet, hat drei Kinder und als Hobby geht er gerne an Hockey-Matches. In unseren Augen ist er ein idealer Kandidat zur Ergänzung des Vorstands. Als Kandidat für das Amt schlägt der Vorstand damit **Benno Camenzind**, Landwirt vom Gadmenhof, vor.

Keine Wortmeldungen

Benno Camenzind wird als neues Vorstandsmitglied mit einer Gegenstimme gewählt.

Benno Camenzind bedankt sich für Wahl. Egal ob jemand mit einer Klopffentrychle, Sententrychle, Geissel, Iffele, als Samichlaus, als Esel oder mit einer wunderschönen Beeler-Trychle am Umzug teilnimmt, sind wir am Ende des Tages alles Klausjäger. Am Klausstag wird jeder benötigt, damit der Brauch so gelebt wird, wie er momentan ist, nämlich ein alljährliches, unvergessliches Ereignis. Dafür steht Benno Camenzind als Klausjäger und nun auch als Vorstandsmitglied. Mit viel Freude, Stolz aber auch ein bisschen mit Demut und viel Respekt nimmt Benno Camenzind die Wahl gerne an. Er wünscht allen einen wunderschönen und trockenen Klausstag und bedankt sich für die Unterstützung.

8. Varia

Es ist dem Vorstand eine Ehre, das abtretende Vorstandsmitglied Andreas Baumgartner zu verabschieden. Andreas Baumgartner ist seit 2003 Mitglied des Vorstands und hatte zuerst das Archiv der St. Niklausengesellschaft betreut. Vor 10 Jahren hat er das alles andere als einfache Amt als Umzugsleiter 2 übernommen. Ihm war es ein grosses Anliegen den Umzugsablauf ständig zu verbessern. Allerdings wird es nie möglich sein, den perfekten Umzug hinzukriegen. Denn eine gewisse Anarchie ist bei den Klausjägern immer vorhanden. Als Umzugsleiter wird man ab und zu von anderen Klausjägern kritisiert. Trotz diesen Schwierigkeiten hat Andreas Baumgartner sein Amt immer mit Humor ausgeführt und die Zusammenarbeit mit ihm war stets sehr angenehm. Im Namen der Klausjäger und des Gesamtvorstands bedanken wir uns für seinen grossen Einsatz. Als Dankeschön überreichen wir ihm die kolorierte Tuschzeichnung von Cäcilia Küng. Andreas Baumgartner ist in seiner Freizeit sehr sportlich unterwegs, in dem er unter anderem wöchentlich auf die Rigi läuft. Bergsteigen macht durstig. Dementsprechend möchten wir ihm zusätzlich eine grosse Flasche Amarone überreichen und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Keine Wortmeldungen

9. Hauptprobe

Nachdem keine Wortmeldungen mehr verlangt wurden, schließt der Präsident die Generalversammlung 2019 um 21:35 Uhr.

***Alle Neumitglieder werden gebeten, an der Hauptprobe teilzunehmen.
Traditionsgemäß und bezirksrätlich bewilligt ist heute Freinacht.***

***Wir wünschen Allen einen schönen Abend und einen schönen Klausabend 2019.
Mänz – Mänz – Bodäfridi Mänz***

Der Klausenschreiber
Pascal Knüsel

***Das Protokoll ist am Dienstag 18. Februar 2020, durch den Vorstand der St. Niklausengesellschaft
Küssnacht am Rigi, genehmigt worden.***